

Zeitschrift: Jahresbericht / Inländische Mission der katholischen Schweiz
Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz
Band: 88 (1951)

Rubrik: Bistum Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinterforst-Eichberg

Pfarrer: Gottfried Studerus; Hinterforst, Telefon 75359.

Katholiken: 435. – Taufen 9; Beerdigung 1; Ehe 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 77.

Wallenstadtberg, Seelsorgestation

Pfarrer: Cl. Helfenberger, Kath. Pfarramt Wallenstadt; Vikar: P. Anton Germann, SAC, Wallenstadtberg; Telefon: Wallenstadt (085) 84128; Wallenstadtberg 84106; Postscheck: X 2217 (Kath. Pfarramt Wallenstadt).

Wartau

Pfarrer: A. Klingler, Azmoos.

Katholiken: 500. – Taufen 17; Beerdigungen 5; Ehen 2, davon gemischt 1; unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 62.

Sevelen (Wartau)

Vikar: P. Stephan Huwylser; Gutenberg, Balzers FL, Telefon 41112, Postscheck X 4213.

Katholiken: 150. – Taufen 6; Ehen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 11.

Nicht mehr unterstützte Pfarrei

Buchs

Pfarrer: Gustav Blöchliger.

Katholiken: 1020.

BISTUM BASEL



I. KANTON AARGAU



Der Wunsch im letztjährigen Jahresbericht, es möchte den Katholiken in *Fahrwangen* und Umgebung die Wohltat einer Gottesdienststation ermöglicht werden, ist in Erfüllung gegangen. Am 22. April war die feierliche Einsegnung der Bruder-Klaus-Kapelle durch den Direktor der Inländischen Mission. Das schlichte aber heimelige Notkirchlein faßt an Sonntagen kaum die andächtigen Gottesdienstbesucher. Groß ist ihre Freude, daß der Herr nun unter ihnen seine Wohnung hat. Besonderer Dank gebührt Herrn Dr. med. Franz Schnyder, der in Ermangelung eines günstigen Bauplatzes kurzerhand einen Teil seines Gartens zur Verfügung gestellt hat. Der erste Schritt

ist nun getan; gebe es Gott, daß einmal eine würdige Bruder-Klaus-Kirche erbaut werde. – Nicht minder groß war die Freude der Katholiken in *Wildeg*g und den umliegenden Gemeinden am heiligen Dreifaltigkeitsfeste, da hochwst. H. Domherr G. Binder über die St.-Antonius-Kirche den Segen



Antonius-Kapelle in Wildeg

Gottes herabrief. Seit 25 Jahren hofften die dortigen Katholiken auf einen Sonntagsgottesdienst. Umso größer ist nun ihr Glück an der schönen, stimmungsvollen Holzkirche. Ein Vikar, der vorerst in Lenzburg wohnt, besorgt die Seelsorge in *Wildeg*g. – Noch warten *Turgi* und *Suhr* auf eine Kirche. Wenn es der Pfarrei Aarau nicht so schwer fallen wird, ihrer Tochter in *Suhr* eine würdige Wohnung dem Herrn und Gott zu bereiten, bedarf die junge Pfarrei *Turgi* noch der vermehrten Hilfe der Wohltäter. Eine Kirche ist dort ein dringendes Bedürfnis. – Die im Jahre 1950 geweihte Kirche in *Rheinfelden* erhielt durch das große Chorwandbild von Joh. Hugentobler eine wertvolle Bereicherung. Das Pfarrvolk und auch kritisch eingestellte Sachverständige haben dem Bild ihre Anerkennung gezollt.

Aarburg

Pfarrer: Hugo Moesch; Bahnhofstraße 356, Telefon 731 82, Postscheck Vb 1696, Olten.

Katholiken: 1130. – Taufen 24, davon Konversion 1; Beerdigungen 7; Ehen 20; auswärtige Paare 14, davon gemischte 8; aus der Pfarrei 6, davon gemischte 4; unkirchliche Trauungen 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 134. Auswärtige Gottesdienststation: Kantonale Erziehungsanstalt. Auswärtige Unterrichtsstationen: Rothrist und Oftringen.

Fahrwangen/Meisterschwanden

Pfarrvikar: Jak. Huber; Sarmenstorf, Telefon (057) 72195, Postscheck VI 8979.

Katholiken: 360. – Taufen 11; Ehen 4, davon gemischt 1; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 70. Auswärtige Unterrichtsstation: Seengen.



Bruder-Klaus-Kapelle in Fahrwangen

Menziken

Pfarrer: Marin Andermatt; Vikar: Kurt Borrer; Mühlebühl, Telefon 61612.

Katholiken: 1700. – Taufen 65, davon Konversionen 5; Beerdigungen 10; Ehen 21, davon gemischte 13; schulpflichtige Unterrichtskinder 227. Auswärtige Gottesdienststationen: Beinwil am See und Unterkulm. Auswärtige Unterrichtsstationen: Beinwil; Birrwil, Gontenschwil, Reinach, Unterkulm.

Murgenthal

besorgt durch das kath. Pfarramt Fulenbach SO.

Pfarrer: M. Kocher; Telefon 34147, Postscheck Vb 2099.

Katholiken: 200. – Taufen 7; Ehen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 29.

Suhr

Vikar: U. Guldemann; Laurenzenvorstadt 80, Aarau, Telefon 21114, Postscheck VI 6368.

Katholiken: 500. – Taufen 11; Beerdigungen 3; Ehen 7, davon gemischte 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 48. Auswärtige Gottesdienststation: Suhr. Auswärtige Unterrichtsstationen: Suhr, Gränichen.

Turgi

Pfarrer: Moritz Hort; Poststraße, Telefon 31363, Postscheck VI 4898.

Katholiken: 870. – Taufen 22; Beerdigungen 16; Ehen 6, davon gemischte 3; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 120. Auswärtige Gottesdienststation: Antoniuskapelle Wil.

Nicht mehr unterstützte Pfarreien

Aarau

Pfarrer: Louis Sautier, Laurenzenvorstadt 80.

Katholiken: 4000. – Gottesdienststationen: Kantonsspital, San. Barmelweid.

Brugg

Pfarrer: Hermann Reinle, Bahnhofstraße 4.

Katholiken: zirka 3000. – Gottesdienststationen: Schinznach-Dorf (Winter), Schinznachbad (Sommersaison), Heilanstalt Königsfelden.

Kaiseraugst

Pfarrer: Dr. Walter Koch.

Katholiken: 600.

Lenzburg

Pfarrer: Joseph Steimer, Bahnhofstraße.

Katholiken: 2000. – Gottesdienststation: Wildegg.

Möhlin

Pfarrer: M. Zumsteg.

Katholiken: 1150. – Obermöhlin (im Sommer einmal in der Woche).

Rheinfelden

Pfarrer: Felix Schmid, Kreuzmatte.

Katholiken: 1427.

Schöftland

Pfarrer: Alois Meier.

Katholiken: 600. – Gottesdienststation: Schulhaus Kölliken.

Wallbach

Pfarrer: J. Voser.

Katholiken: 545.

Zofingen

Pfarrer: Hermann Müller, Mühletalstraße 15.

Katholiken: 2000.



II. KANTON BASELSTADT

Die Diasporapfarreien haben durch die industrielle Ausweitung weiterhin Zuwachs erhalten. Gott sei Dank, sind nun in fast allen größeren Gemeinden katholische Pfarreien. Die im Jahre 1950 eingeweihte Kirche *Oberdorf-Waldenburg* hat zu Anfang des Jahres ein schlichtes Türlchen erhalten-



Bruder-Klaus-Kirchlein in Waldenburg

Seitdem ruft das Glöcklein die im langen Tal zerstreuten Katholiken zum Gottesdienst. Besondere Erwähnung verdient eine sinnvolle Feier: Am 17. Juni fand die Weihe des Kreuzes statt, das die basellandschäftliche Jungmannschaft am Zugang der Kirche errichten ließ. Jungmännerdelegationen aus dem Kanton legten mit ihren flatternden Fahnen damit ein offenes Bekenntnis zum heiligen Glauben ab. Wie froh sind die Katholiken in der Diaspora, wenn durch diese Dinge ein bißchen katholische Atmosphäre geschaffen wird. – Sehr dringend ist der Bau einer Kirche in *Birsfelden*. Als der Berichterstatter im Herbst 1914 als Soldat in Birsfelden Quartier hatte, kam ihm diese Kirche in ihrer Armseligkeit als sprechender Ausdruck der armen Diaspora vor. Seither sind Jahrzehnte verflossen und noch immer steht dieses viel zu kleine Kirchlein. Mögen viele Wohltäter dem dortigen Pfarrer helfen, recht bald mit dem Bau einer Kirche beginnen zu dürfen.

Binningen

Pfarrer: Franz Birrer; Vikar: August Isenmann; Margarethenstraße 28, Telefon 8 22 55, Postscheck V 9714.

Katholiken: 2000. – Taufen 37; Beerdigungen 17; Ehen 14, davon gemischte 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 224. Auswärtige Unterrichtsstation: Bottmingen.

Gelterkinden

Pfarrer: Fridolin Beck; Brühlgasse 7b, Telefon 7 71 25, Postscheck V 6707.

Katholiken: 600. – Taufen 19, davon Konversion 1; Beerdigungen 3; Ehen 8, davon gemischte 5; unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 83. Auswärtige Unterrichtsstationen: Tecknau, Farnsburg, Hemmiken (im Sommer) und Anstalt für schwachsinnige Kinder.

Langenbruck

besorgt durch das kath. Pfarramt Holderbank SO.

Pfarrer: Aloys Wyß; Telefon 6 61 67, Postscheck V 841.

Katholiken: 100. – Taufen 9; Beerdigungen 2; Ehen 2, davon gemischt 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 18.

Läufelfingen

besorgt durch das kath. Pfarramt Wisen SO.

Pfarrer: Linus Probst; Telefon 7 52 05.

Katholiken: 370. – Taufen 3; Beerdigungen 4; Ehen 4, davon gemischt 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 50.

Muttenz

Pfarrer: Alfred Häring; Tramstraße 55, Telefon 9 31 15, Postscheck V 10152.

Katholiken: 1250. – Taufen 34, davon Konversionen 5; Beerdigungen 7; Ehen 14, davon gemischte 5; unkirchliche Trauungen 5; schulpflichtige Unterrichtskinder: 152. Auswärtige Unterrichtsstation: Schweizerhalle.

Neuallschwil

Pfarrer: F. J. Christ; Vikar: W. Büttler; Baselstraße 242, Telefon 8 12 53, Postscheck V 11028.

Katholiken: 1200. – Taufen 23, davon Konversion 1; Beerdigungen 10; Ehen 18, davon gemischte 8; unkirchliche Trauungen 7, davon 5 geschiedene; schulpflichtige Unterrichtskinder 150.

Oberdorf (Waldenburgerthal)

Pfarrer: Johann Kandid Felber; Oberdorf, Telefon 7 03 34, Postscheck V 20039.

Katholiken: 350. – Taufen 14; Beerdigungen 2; Ehen 5, davon gemischte 4; unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 44. Auswärtige Gottesdienststation: Hölstein. Auswärtige Unterrichtsstationen: Hölstein und Titterten.

Pratteln

Pfarrer: K. St. Treier; Muttenzerstraße 15, Telefon 6 02 63, Postscheck V 12556.

Katholiken: 1000 (inkl. Fremdarbeiter). – Taufen 21; Beerdigungen 4; Ehen 14, davon gemischte 6; unkirchliche Trauungen 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 80.

Nicht mehr unterstützte Pfarreien

Allschwil

Pfarrer: Johannes Arbogast, Hegenheimerstraße 33.

Katholiken: 2200.

Birsfelden

Pfarrer: Philipp Enderle, Hardstraße 33.

Katholiken: 1800.

Liestal

Pfarrer: R. Th. Meyer, Rheinstraße 20.

Katholiken: 1800. – Gottesdienststationen: Strafanstalt, Irrenanstalt, Bubendorf.

Münchenstein-Neuwelt

Pfarrer: Guido Borer.

Katholiken: 1750.

Sissach

Pfarrer: Josef Notter, Felsenstraße 16.

Katholiken: 500.



III. KANTON BASELSTADT

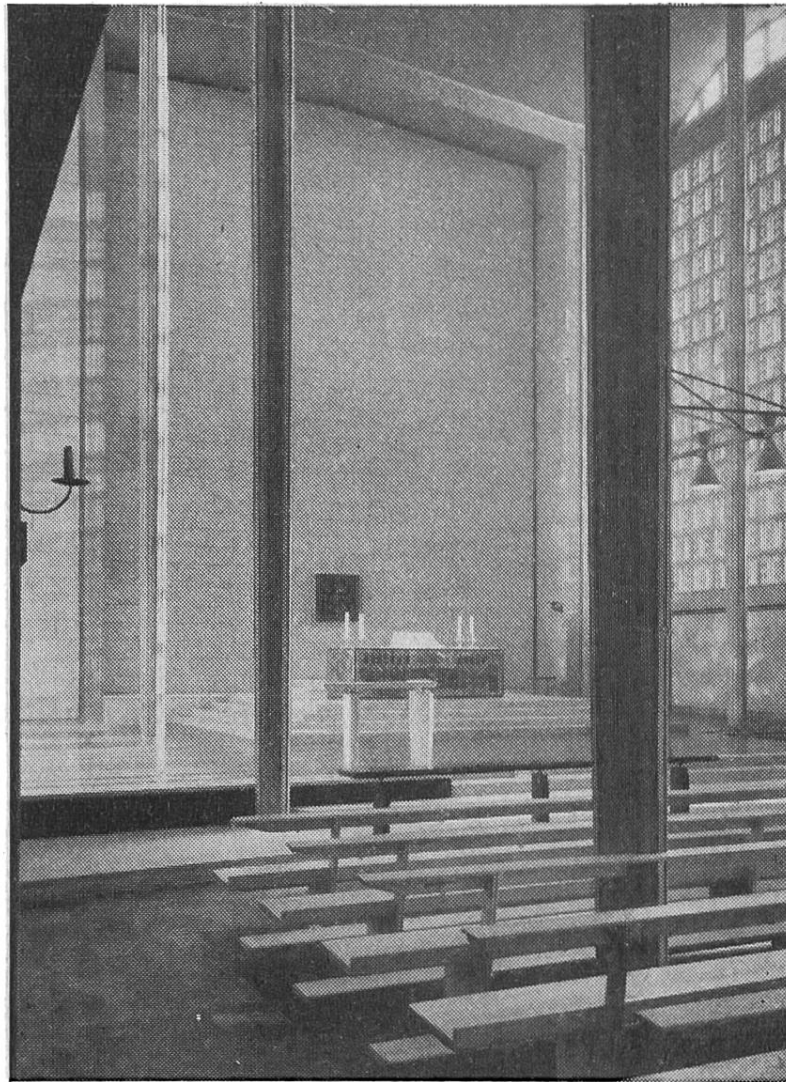
Die Stadt Basel hat die gleichen Seelsorgsprobleme wie alle anderen großen Städte: Rasche Bevölkerungszunahme in den neuen Außenquartieren, die seelsorglich nicht vernachlässigt werden dürfen. Alle Bemühungen gehen dahin, neue Gottesdienstmöglichkeiten zu schaffen.

St. Michael ist seit dem 7. Oktober 1951 Pfarrkirche geworden. Die Pfarrei ist zum größten Teil von St. Clara, zum kleineren Teil von der St.-Josefs-Pfarrei abgetrennt.

Trotzdem die Heilig-Geist-Pfarrei für ihre Theresianschule (8 Klassen mit 280 Schulkindern, ohne Beitrag des Kantons) große finanzielle Opfer bringen muß, drängt eine weitere Aufgabe: Der Bau einer Bruder-Klaus-Kirche im Bruderholz.

Die Rheinhafenstadt hat ein Volk eigener Art, das seelsorglich betreut werden muß: es sind die Schiffer mit ihren Familien. Da im Monat zirka 700 Schiffe gelöscht werden, ist der Schifferseelsorger H. H. P. van der Pluym, der von der Inländischen Mission unterstützt wird, vollbeschäftigt.

Mit der Einweihung der Allerheiligenkirche am 7. Oktober 1951 durch den hochwürdigsten Bischof Dr. Franziskus von Streng, ist ein längst ge-



hegter Wunsch der Katholiken des Neubadquartiers in Erfüllung gegangen. Durch die rege Bautätigkeit der letzten Jahrzehnte hat sich dieses Quartier gewaltig erweitert, daß schon im Jahre 1934 in einem Wirtssaal eine sonntägliche Gottesdienstgelegenheit geschaffen werden mußte. Seit 1936 wurde innerhalb der Marienpfarre für eine eigene Kirche gesammelt. Durch beschwerliche monatliche Haussammlung, Beiträge und die verschiedensten Veranstaltungen wurden die Mittel für diesen Bau beschafft. Wohl wurden durch Bettelpredigten in den verschiedensten Pfarreien des Bistums und durch Zuwendungen des diözesanen Kirchenbauvereins sowie der Inländischen Mission namhafte Beiträge zusammengetragen. Wenn aber der Kirchenbau auf einer finanziell tragbaren Grundlage durchgeführt werden konnte, dann ist dies zum überwiegend größten Teil der Opferbereitschaft der Basler Katholiken und der Gläubigen im Neubad zu danken. Nur im Vertrauen auf die Opferkraft konnte die Römisch-Katholische Gemeinde, die im Vorjahr noch zwei andere Gotteshäuser vollendete, auf das Wagnis dieses Kirchenbaues eintreten.

Aufgabe des katholischen Gotteshauses ist es, den Raum zu bieten für die heilige Liturgie. Die Darstellung der Erlösung, die Darbringung des eucharistischen Opfers und die Feier des heiligen Mahles ist das Wesen unseres Gottesdienstes. Diesem erhabenen Zweck hat der liturgische Raum zu dienen. Konsequenterweise wurde dies in der Allerheiligenkirche angestrebt. Hell und reich flutet das Licht in den weit dimensionierten Chor. Der Raum um den mächtigen Altar ist reichlich bemessen, damit sich der Gottesdienst feierlich entfalten kann. Die Höhe des Raumes, die Schlankheit der nach oben strebenden Säulen mögen als Ausdruck einer ärmeren Zeit etwas vom «Sursum corda» der gotischen Kathedralen an sich haben. – Gleichsam um die Kirche und mit ihr die gläubigen Beter dem Lärm der Welt etwas zu entrücken, wurde das Gotteshaus von der Straße weg in eine ruhige Grünfläche verlegt. Dasselbe durfte nicht geschehen mit dem Turm, denn er hat die Aufgabe, Wahrzeichen für die Kirche zu sein. Darum ist sein Standort hart am Verkehr der Straße, in der Nähe der Straßenkreuzung, damit er wirklich, nach allen Seiten sichtbar, als Mahner wirken kann. – Möge nun von diesem Gotteshaus reicher Segen ausströmen. Dies wird der schönste Dank sein für jene, die zu seinem Entstehen beigetragen haben.

Basel, Allerheiligen (seit 7. Oktober)

Pfarrer: Anton Burg; **Vikare:** Hans Huber, Jakob Gähwiler; Neubadstraße 95, Telefon 86820, Postscheck V 23783.

Katholiken: 4200. – Taufen 16; Beerdigungen 5; Ehen 7, davon gemischte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder noch nicht ermittelt.

Basel, Hl. Geist

Pfarrer: Jakob Troxler; **Vikare:** Joh. Langenegger, E. Balbi, Joh. Goetschy, Dr. Fr. Portmann; Thiersteinallee 51, Telefon 56883, Postscheck V 19047.

Katholiken: 10000. – Taufen 154, davon Konversionen 6; Beerdigungen 61; Ehen 61, davon gemischte 21; schulpflichtige Unterrichtskinder 800.

Basel, St. Joseph

Pfarrer: Pfyffer Roman; **Vikare:** Häusler E., Vogt A., Petermann N., Arbeiterseelsorger Trösch V.; Amerbachstraße 9, Telefon 44871, Postscheck V 11900.

Katholiken: 7300. – Taufen 134, davon Konversionen 12; Beerdigungen 57; Ehen 62, davon gemischte 25; schulpflichtige Unterrichtskinder 902. Auswärtige Gottesdienststation: St. Christophorus in Kleinhüningen. Auswärtige Unterrichtsstation: Kleinhüningen.

Basel, St. Michael

Pfarrer: Ch. Feer; Lindenberg 12, Telefon 45255.

Katholiken: 2725. – Taufen 6; Beerdigungen 11; Ehen 2.

Riehen, St. Franziskus

Pfarrer: Dr. Hans Metzger; Vikare: Kurt Ruggli, Max Wettstein; Äußere Baselstraße 170, Telefon 9 51 35, Postscheck V 16778, Kirchenbaukollekte Riehen.

Katholiken: 3000. – Taufen 60, davon Konversionen 6; Beerdigungen 9; Ehen 25, davon gemischte 12; schulpflichtige Unterrichtskinder 350. Auswärtige Unterrichtsstationen: Bettingen, ferner 3 Großanstalten.

Französische Seelsorge

Pfarrer: Abbé Jean-Paul Haas; Leonhardstraße 27, Basel, Telefon 3 36 59, Postscheck V 11159.

Katholiken: zirka 4000. – Schulpflichtige Unterrichtskinder 96.

Nicht mehr unterstützte Pfarreien

Basel, St. Anton

Pfarrer: Karl Merke, Kannenfeldstraße

Katholiken: 13000.

Basel, St. Clara

Pfarrer: F. Blum, Lindenberg.

Katholiken: 12000.

Basel, Hl. Johannes Bosco

Pfarrer: Josef Engeler, Waldenburgerstraße 32.

Katholiken: 3500.

Basel, St. Marien

Pfarrer: Josef Wey, Holbeinstraße 28.

Katholiken: 9000.



IV. KANTON BERN

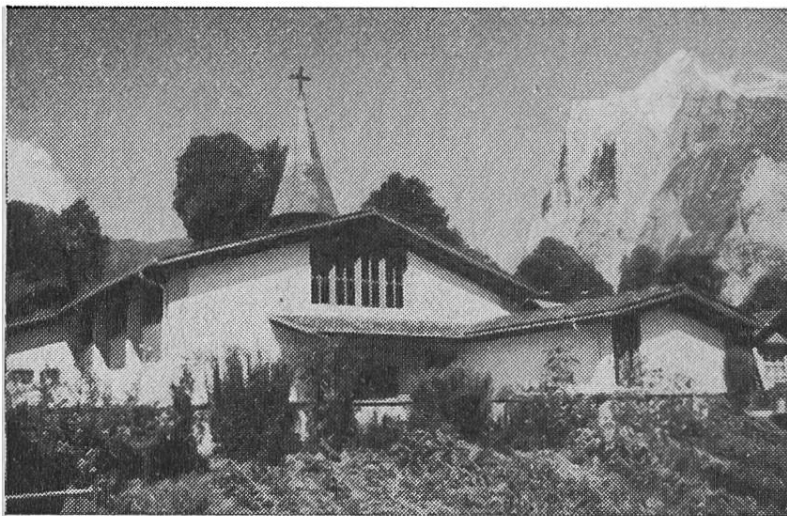
Nach langen Jahren des Wartens erhielten die Katholiken und viele Kurgäste in Grindelwald die schöne Bruder-Klausen-Kirche. Mehr als Worte es vermögen, zeigen unsere beiden Bilder, wie groß die Freude im Gletscherdorf gewesen sein muß, nun eine würdige Kirche zu besitzen. Wie oft mußte gerade in Grindelwald dem Herrn immer wieder eine andere, oft so unwürdige Opferstätte gesucht werden. Lange Jahre diente dem Gottesdienst der Saal in der Dépendance des Hotel Adler. Wegen Baufälligkeit mußte der Saal abgebrochen werden. Nun folgten sich von 1945 bis 1951 folgende Unterkünfte: Soldatenstube – Speisesaal des Hotels Bristol – zwei Sanitätsbaracken der Armee – Speisesaal des Hotels Alpenruhe – ein Schneiderinnenatelier – Gaststube an der Hinterfront des Hotels Alpenruhe (Platz für 70



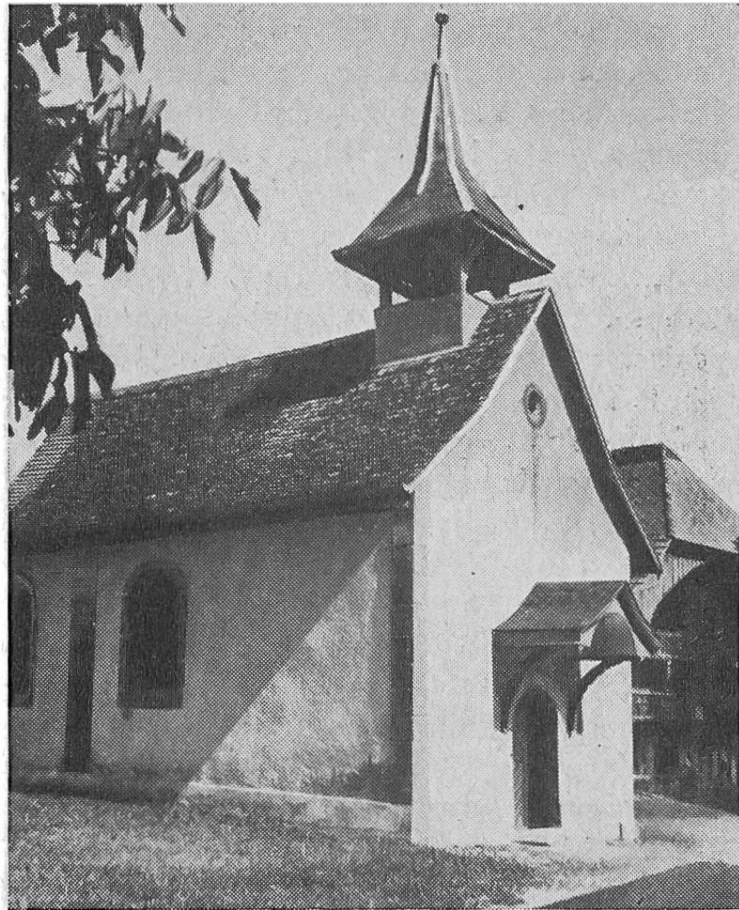
«Notkapelle» in
Grindelwald

Personen, während in der Saison 250 dem Gottesdienst beiwohnten, allerdings die meisten vor den Fenstern). Nachdem am 8. Oktober 1950 Msgr. Dr. G. Lisibach, Generalvikar, die Segnung des Grundsteines vorgenommen hatte, konnte am 26. August 1951 der hochwürdigste Bischof von Basel, Msgr. Dr. Franziskus von Streng, die Kirche feierlich weihen. – Dem Pfarrherrn von Interlaken gebührt für seine kluge und energische Hirtensorge unser aller Dank. Gern gratuliert die Inländische Mission auch einem verdienten Laien der Pfarrei Interlaken, Herrn Gemeinderat und Chordirigenten Paul Jeannerat-Tentori, dem der Papstorden: Pro Ecclesia et Pontifice in Anerkennung seiner großen Verdienste um die schwierige Aufbauarbeit der großen Diasporapfarrei Interlaken verliehen wurde.

Die große Pfarrei Biel (Durchmesser 50 km) zählt sechs Gottesdienststationen und ebensoviele Unterrichtsorte. Im Berichtsjahre wurden diese Stationen um je eine vermehrt. Energisch sind die Vorarbeiten für einen Kirchenbau in Lyß und Neuveville gefördert worden. Besonders dürfte infolge der eifrigen Sammeltätigkeit des H. H. Vikars Jäggi ein Kirchenbau in



Bruder-Klaus-Kirche
in Grindelwald



Lyß nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen.— Ein wichtiger Markstein in der Entwicklung der Pfarrei Biel ist der Kauf eines Bauterrains in guter Lage der Stadt Biel selbst. Erwähnt seien die für Biel großen Seelsorgeaufgaben, nicht zuletzt bedingt durch die Zweisprachigkeit der Pfarrei, sondern auch um der fast 3000 italienischen Arbeiter und Arbeiterinnen willen. Gott sei Dank sind die vielen Bemühungen und Sorgen um den innern Aufbau der Pfarrei nicht vergeblich gewesen.

Ende 1950 wurde die Kaplanei **Wallenbuch** (Kt. Freiburg) zu einem Pfarr-Rektorat erhoben und dem Seelsorger das an den Kanton Freiburg angrenzende **Diasporagebiet des Kantons Bern** zugeteilt. Daß es sich um eine wirkliche Diaspora handelt, möge der Bericht des Pfarrers von Wallenbuch dartun:

Zugeteilt ist die katholische freiburgische Gemeinde Wallenbuch. Diasporagebiet: das freiburgische Ulmiz, die bernischen Gemeinden Dicki, Ferenbalm, Gurbü, Wileroltigen, Golaten, Mühleberg. Die Ortschaften Saanebrück und Laupenau aus der Gemeinde Laupen; Bärfischenhaus aus der Gemeinde Neuenegg. Im freiburgischen Gebiet lebten in diesem Jahre 70, im bernischen 68 katholisch Getaufte. Dazu waren im Winter rund 40, im Sommer bis 80 katholische Dienstboten im ganzen Gebiet zerstreut. Die Hälfte Italienischsprechende. Im Diasporagebiet wohnen 25 Familien. 51 Kinder. Von diesen sind, soweit bekannt, 34 katholisch getauft; 22 sind

schulpflichtig. Drei Kinder aus gemischter Ehe, katholisch getauft, sind von den Eltern auch in die protestantische Kirche geschickt worden. Von den 40 Ehen sind 17 gemischter Konfession und mehrere kirchlich nicht in Ordnung. – Das ist ein Blick von der Insel ins bewegte Meer. Gut ist, daß das Ewige Licht da ist. Schade, daß so manche es nicht sehen wollen. Das kleine Kirchlein, das einen Taufstein besitzt, ist innen erneuert und gut heizbar. Sonntags werden zwei Gottesdienste gehalten. Angesichts der Lage ist dieser Posten nicht der unbedeutendste der Diaspora. Die kleine freiburgische Gemeinde, die Inländische Mission und die katholische Kirchgemeinde Bern helfen mit, die Seelsorge hier zu ermöglichen. Ihnen gilt der Dank des Seelsorgers und der Gläubigen. Die Seelsorge konnte im Frieden ausgeübt werden.

Große Aufgaben harren in der Berner Diaspora noch der Erfüllung. Geplant, teilweise in diesem Jahre in Angriff genommen, sind Kirchenbauten in Bern, Thun, Langenthal, Herzogenbuchsee (der dortige Pfarrer schreibt: «Die Bettelaktion für die neue Kirche steht auf stürmisch.»), Corgémont (Pfarrei St-Imier). Gebe Gott und die Wohltätigkeit unseres katholischen Volkes die Erfüllung.

Biel-Bienne

Pfarrer: Othmar Jeannerat; **Vikare:** Kasimir Jaeggi, Edouard Kaufmann, Jean Nicod, Paul Hug, Ernest Bové; Juravorstadt 47, Telefon 24066.

Katholiken: 12000. – Taufen 243, davon Konversionen 17; Beerdigungen 57; Ehen 143, davon gemischte 81; unkirchliche Trauungen zirka 100; schulpflichtige Unterrichtskinder 763. Auswärtige Gottesdienststationen: Reuchenette, Lyß, La Neuveville, Ins, Pieterlen, Büren a. d. A., Gerolfingen. Auswärtige Unterrichtsstationen: Reuchenette, Lyß, La Neuveville, Brügg, Aarberg, Tüscherz, Nidau.

Büren a. d. A.

besorgt durch das kath. Pfarramt Grenchen.

Pfarrer: Edm. Meier; **Vikare:** G. Troxler, W. Ruoz; Lindenstraße 16, Grenchen, Telefon 85233.

Katholiken: 90. – Taufen 2; Beerdigungen 2; Ehe 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 6. Unterricht in Rüti (Bern).

Gstaad

Pfarrer: Et. Vermeille; Telefon 94141.

Katholiken: 500. – Taufen 14, davon Konversionen 2; Beerdigungen 3; Ehen 6, davon gemischte 5; schulpflichtige Unterrichtskinder 105. Auswärtige Gottes- und Unterrichtsstationen: Zweisimmen und Lenk.

Huttwil

Pfarrer: Eduard Jund; Bahnhofstraße, Telefon (063) 41436, Postscheck VII 6971.

Katholiken: 500 (in 15 Gemeinden). – Taufen 16, davon Konversionen 2; Beerdigung 1; Ehen 4, davon gemischte 3; unkirchliche Trauungen 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 41. Auswärtige Gottesdienst- und Unterrichtsstation: Sumiswald.

Interlaken

Pfarrer: Albin Flury; Vikar: Max Kaufmann; Schloß 4, Telefon 134, Postscheck III 6772.

Katholiken: 1400. – Taufen 36; Beerdigungen 10; Ehen 20, davon gemischte 16; unkirchliche Trauungen 13; schulpflichtige Unterrichtskinder 175. Auswärtige Gottesdienststationen: Grindelwald, Beatenberg, Wengen, Mürren. Auswärtige Unterrichtsstationen: Grindelwald, Beatenberg, Lauterbrunnen, Wengen.

Konolfingen-Langnau

Pfarrer: Paul Engeler; Konolfingen, Telefon (031) 68 45 74, Postscheck III 21235.

Katholiken: 700. – Taufen 26 (von auswärts 4), davon Konversion 1; Beerdigungen 5; Ehen 4, davon gemischte 3; unkirchliche Trauungen 4; schulpflichtige Unterrichtskinder 74. Auswärtige Gottesdienststationen: Langnau i. E., Konolfingen, Münsingen, Verpflegungsanstalt Bärau, Heil- und Pflegeanstalt Münsingen. Auswärtige Unterrichtsstationen: Münsingen, Großhöchstetten, Biglen, Langnau, Zollbrück (von Burgdorf aus).

Malleray-Bévilard

Pfarrer: Abbé Alphonse Juillard; Telefon (032) 5 29 26, Postscheck IV a 1207.

Katholiken: 600. – Taufen 8, davon Konversion 1; Ehen 2, davon gemischt 1; unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 70. Auswärtige Gottesdienststation: Court. Auswärtige Unterrichtsstationen: Court, Sorvilier.

Meiringen-Brienz

Pfarrer: Dominik Häusler; Vikar: Pater Maurin, Arbeiterseelsorger, Kapuzinerheim, Spiez; Telefon 174, Postscheck VII 5389.

Katholiken: 500 (ohne die vielen Hunderte von katholischen Arbeitern, die auf verschiedenen Bauplätzen arbeiten). – Taufen 22; Beerdigungen 3; Ehen 9, davon gemischte 6; unkirchliche Trauungen 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 65. Auswärtige Gottesdienststation: Brienz. Dazu kommen die Gottesdienststationen im Grimselgebiet. Auswärtige Unterrichtsstationen: Brienz, Innertkirchen, Unterbach, Brienzwiler und Oberried.

Moutier

Pfarrer: Louis Freléchoz; Vikare: Justin Froidevaux, Gilbert Cerf; Rue Industrielle 109, Telefon 6 41 63, Postscheck IV a 1774.

Katholiken: 2700. – Taufen 67, davon Konversion 1; Ehen 29, davon gemischte 13; unkirchliche Trauung 1; Beerdigungen 20; schulpflichtige Unterrichtskinder 330. Auswärtige Gottesdienststationen: Kapellen in Moutier, Crémines, Raimeux; Messe in der Schule von Court. Auswärtige Unterrichtsstationen: Moutier, Crémines, Court, Roches, Perrefitte.

Niederbipp

von Oensingen aus besorgt.

Pfarrer: E. Probst; Vikar: Ludwig Stadelmann; Oensingen, Telefon 8 91 58, Postscheck Vb 1612.

Katholiken: 150. – Taufen 6; Beerdigungen 3; Ehen 3, gemischte; schulpflichtige Unterrichtskinder 15.

Pieterlen

besorgt durch das kath. Pfarramt Grenchen.

Pfarrer: Edm. Meier; Vikare: G. Troxler, W. Ruöß; Lindenstraße 16, Grenchen, Telefon 85233.

Katholiken: 250. – Taufen 5; Beerdigungen 2; Ehen 3, gemischte; schulpflichtige Unterrichtskinder 41. Gottesdienst: Jeden Sonntag im Schulhaus Pieterlen. Unterricht: Wöchentlich in Pieterlen und Lengnau, wozu auch die Kinder von Romont (Bern) kommen.

St. Imier

Pfarrer: Emile Fähndrich; Vikar: Cuttat Germain; Beau-site 6, Telefon (039) 41139.

Katholiken: 2000. – Taufen 49, davon Konversionen 5; Ehen 26, davon gemischte 10; unkirchliche Trauungen 3; Beerdigungen 15.

Spiez

Pfarrer: G. Broßard; Vikar: W. Lindner, Leimern; Telefon 75777, Postscheck III 9885. Kapuzinerheim: P. Bruno, Superior; P. P. Georg und Maurin, Missionare,

Katholiken: 1000. – Taufen 23, davon Konversionen 2; Beerdigungen 4; Ehen 14, davon gemischte 8; unkirchliche Trauungen 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 105. Auswärtige Gottesdienststationen: Frutigen, Kandersteg, Adelboden, Aeschi (im Sommer), Grimmi-Alp, Erlenbach. Auswärtige Unterrichtsstationen: Frutigen, Kandersteg, Adelboden, Erlenbach, Nierstocken.

Tavannes

Pfarrer: A. Amgwerd; Vikar: R. Noirjean; Route de Tramelan 22, Telefon 92380, Postscheck IVa 2021.

Katholiken: 1300. – Taufen 42, davon Konversionen 3; Ehen 17, davon gemischte 10; Beerdigungen 10; schulpflichtige Unterrichtskinder 150. Auswärtige Gottesdienststationen: Reconvilier, Bellelay. Auswärtige Unterrichtsstationen: Bellelay, Le Fuet, Reconvilier, Loveresse.

Wangen a. d. A.

Vikar: Alois Müller; Solothurn, Baselstraße 61, Telefon 21070.

Katholiken: 319 (inkl. italienische Arbeiter). – Taufen 6; schulpflichtige Unterrichtskinder 30.

Seelsorge im Amtsbezirk Laupen

besorgt durch das Pfarr-Rektorat Wallenbuch FR.

Pfarrer: Josef Birbaum.

Katholiken: 100.

Nicht mehr unterstützte Pfarreien

Bern, Dreifaltigkeitskirche

Pfarrer: Johann Stalder, Taubenstraße 4.

Gottesdienststationen: Wabern, Inselspital.

Katholiken: 16000.

Bern, Marienkirche

Pfarrer: Ulrich von Hospenthal, Dekan, Wylersstraße 24.

Gottesdienststationen: Zollikofen (Gasthaus «Bären»).

Katholiken: 5000.

Bern-Bümpliz, St. Anton

Pfarrer: Hans Stamminger, Burgunderstraße 124.

Katholiken: 3000. – Gottesdienststation: St.-Josefs-Kirche in Köniz.

Burgdorf

Pfarrer: Paul Lachat, Friedeggstraße 12.

Katholiken: 700 in Burgdorf, zirka 1200 in den übrigen Gemeinden. – Gottesdienststationen: Utzenstorf (Thorberg und Hindelbank).

Herzogenbuchsee

Pfarrer: Josef Bieri, Oberstraße 6.

Katholiken: 450 (in 15 Gemeinden).

Langenthal

Pfarrer: Paul Kibling, Bahnhofstraße 43.

Katholiken: zirka 1500.

Ostermundigen

Pfarrer: Emil Hänggi, Sophiestraße 5.

Katholiken: 700. – Gottesdienststation: Worb.

Thun

Pfarrer: René Duruz, Kapellenweg 9.

Katholiken: 2500. – Gottesdienststation: Sanatorium Heiligenschwendi.



V. KANTON SCHAFFHAUSEN

Im Kanton Schaffhausen gibt es nur eine staatlich anerkannte Pfarrei, nämlich Ramsen. Die andern Pfarreien teilen das Schicksal aller andern Diasporapfarreien. Neben der Sorge um den innern Aufbau der Pfarrei bleibt ihnen die stete Sorge um die Beschaffung der notwendigen Geldmittel. Besonders groß ist diese Sorge, wenn es sich um so dringende Kirchenbauten im Quartier Emmersberg und Herblingen der Pfarrei Schaffhausen handelt, oder wenn wir an das kleine Pfarrhäuschen in Neuhausen denken, wo man sich fragt, wie findet sich hier Platz für den Pfarrer und die beiden Vikare. Neuhausen muß auch in absehbarer Zeit um eine Gottesdienstgelegenheit für die Katholiken in Beringen besorgt sein.

Eine freudige Nachricht hat der bei vielen Wohltätern der Diaspora so wohlbekannte H. H. Pfarrer in Thayngen. Herr Pfarrer Robert Reinle schreibt: «Der 10. März brachte uns die von strahlender Frühlingssonne verklärte Grundsteinlegung der neuen Kirche durch Msgr. Bischof Dr. Franziskus von Streng. Lebhaftem Interesse begegneten nicht nur die sinnvollen Weihezeremonien, sondern auch die markanten Festansprachen un-

seres hochwürdigsten Oberhirten sowie ferner des ‚Diasporapfarrers‘, Domherrn Franz Schnyder. All denen, die uns beim Weiterbau mit Rat und Tat, besonders aber auch Wohltat und Gebet treu zur Seite standen, innigstes Vergelt's Gott.»

Hallau

Pfarrer: A. Raas; Bahnhofstraße 168, Telefon (053) 63168, Postscheck VIII a 240.

Katholiken: 450. – Taufen 10, davon Konversion 1; Beerdigungen 3; Ehen 4, davon gemischt 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 84. Auswärtige Unterrichtsstationen: Gächlingen, Neunkirch und Wilchingen.

Neuhausen am Rheinfall

Pfarrer: Dr. Franz Niggli; Vikare: Robert Küng, Alois Roetheli; Rheinfallstraße 2, Telefon 51138, Postscheck VIII a 411.

Katholiken: 3100. – Taufen 64, davon Konversionen 3; Beerdigungen 23; Ehen 34, davon gemischte 16; unkirchliche Trauungen 6; schulpflichtige Unterrichtskinder 330. Auswärtige Gottesdienststation: Schleithem. Auswärtige Unterrichtsstationen: Dachsen, Beringen, Schleithem.

Thayngen

Pfarrer: Rob. Reinle; Schlatterweg 354, Telefon 67172, Postscheck VIII a 1716.

Katholiken: 600. – Taufen 7, davon Konversion 1; Beerdigungen 3; Ehen 6; davon gemischte 3; schulpflichtige Unterrichtskinder 70. Auswärtige Unterrichtsstationen 2.

Nicht mehr unterstützte Pfarreien

Schaffhausen

Pfarrer: Msgr. Martin Haag, Dekan,

Katholiken: 7000. – Gottesdienststation: Herblingen.

Stein am Rhein

Pfarrer: Adolf Ritz.

Katholiken: 540.



VI. KANTON SOLOTHURN

Die Inländische Mission hat des öftern in neuen Pfarreien und Gottesdienststationen, soweit sie die Diasporanot an sich erleben, geholfen. Für die Anfangsjahre darf auch die neue Pfarrei *Lommiswil* einer bescheidenen Hilfe der Inländischen Mission versichert sein. Das St.-Germans-Kirchlein war schon im Mittelalter Pfarrkirche und dürfte nun seit der Installation des langjährigen Diasporapfarrers in Menziken (AG), H.H. Gottfried Lämmli, zum Segen für diese kleine Pfarrei werden.

Auch an die Seelsorge in *Riedholz* leistet die Inländische Mission einen Beitrag. Der Gottesdienst wird im Schulhaus durch die H. H. Patres Kapuziner aus Solothurn gehalten. Die nahe Cellulosefabrik Attisholz läßt die Einwohnerzahl rasch ansteigen, so daß mit der Zeit eine Kirche gebaut werden muß.

Die Katholiken in *Gerlafingen* strengen sich mächtig an, die Mittel für die Kirche rasch zusammenzubringen. Durch einen Bazar und viele Sammelaktionen konnten im letzten Jahre 140 000 Franken gesammelt werden. Gerlafingen ist dem großen Ziele, dem Kirchenbau, näher gerückt, doch bedarf es noch vieler Anstrengungen, bis der erste Spatenstich gewagt werden darf.

Derendingen

Pfarrer: Otto Gaßler; Vikar: Alois Wyß; Telefon 3 60 53, Postscheck Va 1056.

Katholiken: 1350. – Taufen 28; Beerdigungen 16; Ehen 13, davon gemischte 7; unkirchliche Trauungen 3–4; schulpflichtige Unterrichtskinder 160.

Gerlafingen

Pfarrer: Albert Rippstein, Rektor; Nelkenstraße, Telefon 4 75 98, Postscheck Va 1662 (Kirchenbauverein).

Katholiken: 1300. – Taufen 21, davon Konversionen 3; Beerdigungen 5; Ehen 5, davon gemischte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 192.

Lommiswil

Vikar: Gottfried Lämmli.

Katholiken: Zirka 480. – Taufen 18, davon Konversion 1; Beerdigungen 5; Ehen 9, davon gemischte 6; unkirchliche Trauung 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 80.

Riedholz

besorgt durch das Pfarramt St. Niklaus SO.

Pfarrer: Albert Denzel; Telefon 2 12 65.

Katholiken: 538. – Taufen 8; Beerdigungen 2; Ehen 5, davon gemischt 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 57.